

# Projektaufruf

## Erlebnis.NRW – Tourismuswirtschaft stärken

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

NRW

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und  
Verbraucherschutz NRW

## Projektidee

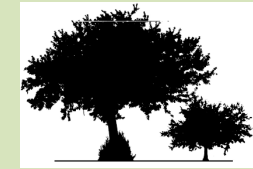
Naturerlebnis Lippeaue – von Lünen bis Werne

## Projektträger

Naturförderungsgesellschaft für den  
Kreis Unna e.V.

## 8.3.4 Naturerlebnis zwischen Lünen und Werne





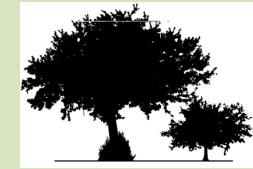
## **Die Projektidee**

naturschonende Besucherlenkung in einem  
ökologisch wertvollen Auenbereich

### **Zielgruppe**

Fahrradfahrer und Wanderer (z.B. „Best-  
Ager, Familien, Schulklassen, Kinder- und  
Jugendgruppen)

Tages- und Kurzreisegäste



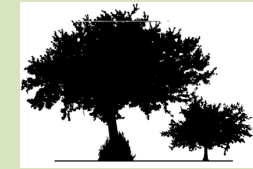
# Die Projektumsetzung

## Ebene 1

Schutz der ökologisch sensiblen Bereiche  
Aufklärung der Besucher über den Schutzzweck  
Schaffung neuer zugänglicher Auenerlebnisräume

## Ebene 2

Angebote landschaftsverträglicher Freizeitmöglichkeiten  
Angebote zu Naturerlebnis und Umweltbildung  
Impulsgebung für KMU's in der Region

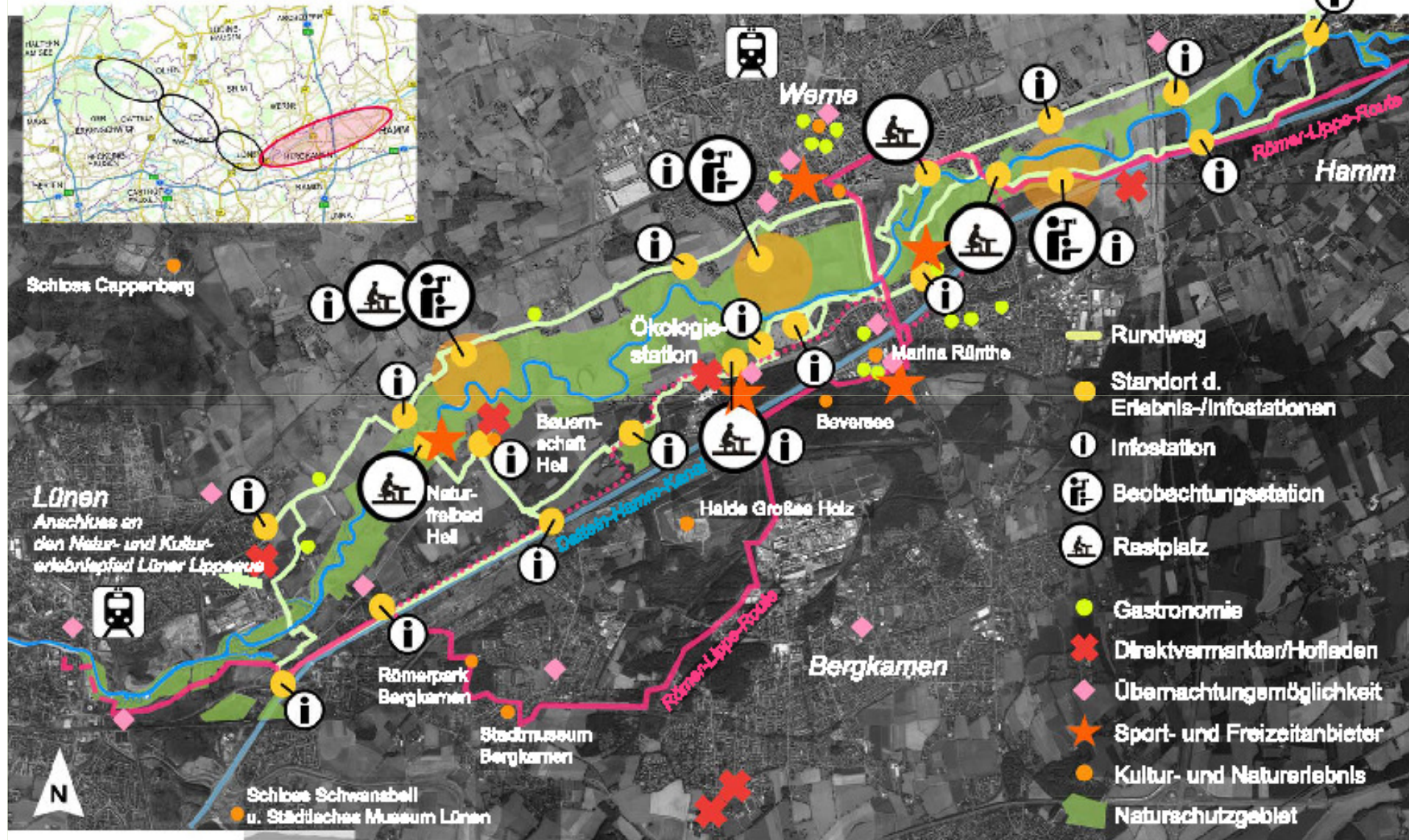


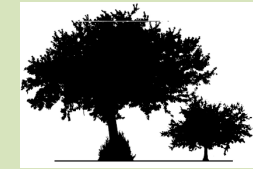
# Maßnahmen

- fahrradtauglicher Ausbau eines Rundweges zwischen Lünen und Hamm
- Einrichtung von Infostationen zu Natur und Kultur entlang der Route
- Anlage von Auenlebensräumen mit Beobachtungsstationen und Rastplätzen
- Aufwertung des Außengeländes der Ökologiestation durch barrierefreies Naturspielgelände und Rastplatz
- Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung

### 8.3.3 Übersichtskarte Streckenführung Naturerlebnis zwischen Lünen und Werne

Anschluss an das  
LIFE+ Projekt Lippeweg  
in Hamm





# Unterstützer des Projektes im Aufruf

Kreis Unna

Stadt Lünen

Stadt Bergkamen

Regionalverband Ruhr

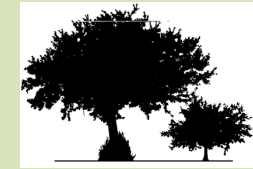
Lippeverband

Ruhr Tourismus GmbH

Umweltzentrum Westfalen

ADFC NRW e.V.

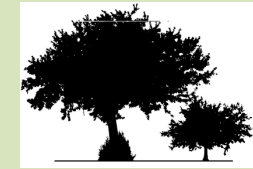
Naturfreibad Heil/Schwimmverein Heil



## Zeitplan

bis 15.07.15	Einreichung der Projektskizze
Oktober 2015	Jurybewertung
November 2015	Veröffentlichung der Jury- Ergebnisse
Februar 2016	Teilnahme am Antrags- und Bewilligungsverfahren
2016-2019	Umsetzungsphase





# Finanzierung des Projektes

Förderung aus dem Europäischen Fond für regionale  
Entwicklung (EFRE)

Geplante Gesamtausgaben 568.500 €

Geplante Gesamtförderung 454.800 €

Eigenanteil NFG 113.700 €

(Entnahme aus der Rücklage, Akquise  
zweckgebundener Spenden)